



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

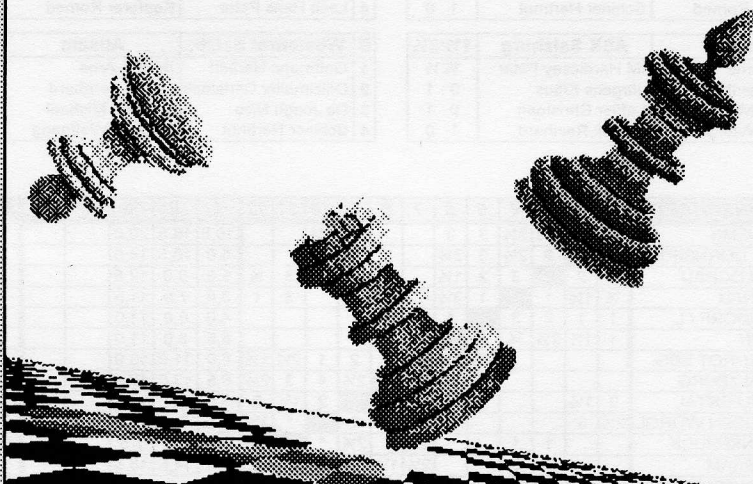
INHALT

STL B-West 6/7 Runde Einzelerg.	2
STL B-West Kommentar	3
5. Runde der Landesliga B	4
6. Runde der 2. Klasse Nord	5
6. Runde der 2. Klasse Stadt	6
6. Runde der 2. Klasse Süd+Mitte	7
Senioren Stadtmeisterschaft 93	8
diverse MM-Schachpartien	9
Protokoll der 4. VS vom 03.12.93	10
Kunterbunte Seite	11

Impressum 12

SCHACH IN  
SALZBURG

ASK IN STL B WEST AUF PLATZ 2!



4. AUSGABE DES STL-B-WEST ABOS

6. RUNDE

SPIELORT OBERNDORF

<b>B</b>	<b>Oberndorf/Laufen</b>	<b>Lochau</b>	<b>2 : 2</b>
1	Kutlesa Peter	Srienz Christian	½:½
2	Brestan Peter	Mittelberger Peter	½:½
3	Pronold Herbert	Vögel Wolfgang	1 : 0
4	Pronold Helmut	Planatscher Alois	0 : 1

<b>B</b>	<b>Hallein</b>	<b>Lustenau</b>	<b>½:3½</b>
1	Streitberg Petr	Betzler Rainer	½:½
2	Ennsberger Ulrich	Maier Peter	0 : 1
3	Hauthaler Mario	Sucher Johannes	0 : 1
4	Waggerl Franz	Doskocil Klaus	0 : 1

SPIELORT WÖRGL

<b>B</b>	<b>Zillertal</b>	<b>Hohenems</b>	<b>2 : 2</b>
1	Kleissl Helmut	Danner Georg	0 : 1
2	Kupfner Franz	Gärtner Guntram	½:½
3	Eberharter Johann	Grabher Heinz	1 : 0
4	Schiestl Josef	Wohlfahrt Hubert	½:½

<b>B</b>	<b>Wörgl</b>	<b>Dornbirn</b>	<b>3 : 1</b>
1	Astl Peter	Novkovic Milan	1 : 0
2	Neuschmied Siegrf.	Marzari Adalbert	1 : 0
3	Ager Johann	Kündig Oskar	½:½
4	Feiersinger Arno	Natter Markus	½:½

SPIELORT SALZBURG

<b>B</b>	<b>ESV Innsbruck</b>	<b>Wüstenrot Salzbg.</b>	<b>1½:2½</b>
1	Höllrigl Wilfried	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Mitteregger Gottfried	De Jongh Nico	½:½
3	Mühlbacher Bernhard	Schuster Michael	0 : 1
4	Kapferer Romed	Schiner Hartmut	1 : 0

<b>B</b>	<b>Absam</b>	<b>ASK Salzburg</b>	<b>1½:2½</b>
1	IM Dür Arne	IM Hardicsay Peter	½:½
2	Laube Bernhard	Jürgens Klaus	0 : 1
3	Gerhold Michael	Löffler Christoph	0 : 1
4	Fischler Wolfgang	Vlasak Reinhard	1 : 0

7. RUNDE

SPIELORT OBERNDORF

<b>B</b>	<b>Lustenau</b>	<b>Oberndorf/Laufen</b>	<b>1 : 3</b>
1	Betzler Rainer	Kutlesa Peter	½:½
2	Maier Peter	Brestan Peter	0 : 1
3	Sucher Johannes	Pronold Herbert	½:½
4	Doskocil Klaus	Pronold Helmut	0 : 1

<b>B</b>	<b>Lochau</b>	<b>Hallein</b>	<b>1½:2½</b>
1	Srienz Christian	Streitberg Petr	0 : 1
2	Mittelberger Peter	Ennsberger Ulrich	0 : 1
3	Vögel Wolfgang	Hauthaler Mario	1 : 0
4	Planatscher Alois	Waggerl Franz	½:½

SPIELORT WÖRGL

<b>B</b>	<b>Dornbirn</b>	<b>Zillertal</b>	<b>2½:1½</b>
1	Novkovic Milan	Kleissl Helmut	1 : 0
2	Marzari Adalbert	Kupfner Franz	½:½
3	Kündig Oskar	Eberharter Johann	1 : 0
4	Natter Markus	Schiestl Josef	0 : 1

<b>B</b>	<b>Hohenems</b>	<b>Wörgl</b>	<b>1½:2½</b>
1	Danner Georg	Astl Peter	0 : 1
2	Gärtner Guntram	Neuschmied Siegrf.	0 : 1
3	Grabher Heinz	Ager Johann	1 : 0
4	Wohlfahrt Hubert	Feiersinger Arno	½:½

SPIELORT SALZBURG

<b>B</b>	<b>ASK Salzburg</b>	<b>ESV Innsbruck</b>	<b>3 : 1</b>
1	IM Hardicsay Peter	Höllrigl Wilfried	1 : 0
2	Jürgens Klaus	Mitteregger Gottfried	1 : 0
3	Löffler Christoph	Mühlbacher Bernhard	1 : 0
4	Leeb Hans Peter	Kapferer Romed	0 : 1

<b>B</b>	<b>Wüstenrot Salzbg.</b>	<b>Absam</b>	<b>1½:2½</b>
1	Gottmann Herbert	IM Dür Arne	½:½
2	Dölzlmüller Christoph	Laube Bernhard	0 : 1
3	De Jongh Nico	Gerhold Michael	1 : 0
4	Schiner Hartmut	Fischler Wolfgang	0 : 1

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	HOHENEMS		3½	3½	3½	3	3			2	1½			10,5	16,5	20,0			11	1
2	DREIH. DORNBIERN	½		2	2½	3	2½			2½	1			5,0	10,5	14,0			9	5
3	RAIBA LOCHAU	½	2		3	2	1½					3	½	5,5	9,0	12,5			6	6
4	LUSTENAU	½	1½	1		1	3½					3	1	3,0	7,0	11,5			4	9
5	OBERNDORF / L.	1	1	2	3		1	1½	1½					4,0	6,0	11,0			3	11
6	HALLEIN	1	1½	2½	½	3		½	2					5,5	8,0	11,0			5	10
7	WÜSTENROT SBG.					2½	3½		2	2	1	2½	1½	8,0	11,0	15,0			8	4
8	ASK SALZBURG					2½	2	2		2½	4	3	2½	6,5	13,0	18,5			12	2
9	SPK. ZILLERTAL	2	1½					2	1½		2	1½	2	5,5	9,0	12,5			4	7
10	RAIFFEISEN WÖRGL	2½	3					3	0	2		*	1½	3,5	6,5	12,0			7*	8
11	ESV INNSBRUCK			1	1			1½	1	2½	*		½	3,0	5,0	7,5			2*	12
12	SPK. ABSAM			3½	3			2½	1½	2	2½	3½		8,0	14,5	18,5			11	3

\* die Begegnung Wörgl-Innsbruck wurde nicht gespielt!



**SPIELORT OBERNDORF**

Bei der Partie Oberndorf-Lochau einigten sich Peter Kutlesa und Srienz Christian bald auf remis. Pronold Herbert stand am Rande des Abgrundes, doch nach der ersten Zeitkontrolle überzog Vögel seine Stellung und der Oberndorfer konnte trotz eines Minusbauern gewinnen. Helmut Pronold hat sich von seinem Formtief noch nicht erholt und verlor klar gegen Planatscher.

Am ersten Tag hatten die Lustenauer Fortuna im Handgepäck! Petr Streitberg gab gegen Betzler Rainer in leicht besserer Stellung remis. Ulrich Ennsberger stand gegen Maier Peter lange Zeit besser und stellte in der Zeitnot einen Bauern ein. Das darauffolgende Endspiel war dann nicht mehr zu halten und Ennsberger stellte in der 2. Zeitnot den zweiten Bauern ein. Auf Brett 3 überspielte Mario Hauthaler in der Eröffnung seinen Gegner Johannes Sucher. Anstatt auf Materialgewinn zu spielen versuchte Hauthaler einen vermeintlich gewinnbringenden Königsangriff, der dem Vorarlberger zu gutem Gegenspiel verhalf. Sucher nützte die Chance und der Halleiner konnte den Partienverlust nicht mehr entrinnen. Franz Waggerl erreichte trotz durchzechter Nacht eine bessere Stellung. Mit Fortdauer der Partie konnte er das Schlafmanko jedoch nicht mehr kompensieren und ließ sich zweizügig mattieren. Ein herber Schlag für die Halleiner, die schon glaubten, dem Abstiegs-kampf entronnen zu sein.

Der zweite Tag lief für die Salzburger günstiger. Oberndorf gewann gegen Lusteau hoch. Peter Kutlesa remisierte in einer positionell schön angelegten Partie erst nach der zweiten Zeitkontrolle. Die Begegnung von Peter Brestan gegen Peter Maier verlief wie gewöhnlich. Beide kamen in hochgradige Zeitnot, wobei der Salzburger, er hat mit solchen Situationen schon Jahrelange Erfahrung, das bessere Ende für sich hatte. Auf Brett 3 einigten sich die beiden Kontrahenten Johannes Sucher und Herbert Pronold bald auf Remis.

Für Hallein lief es am zweiten Tag auch besser. Petr Streitberg kämpfte lange und konnte eine zu meist unklare Partie im Endspiel für sich entscheiden. Auf Brett 2 griff sich Peter Mittelberger nach einer taktischen Abwicklung an den Kopf, er hatte plötzlich einen Turm weniger und gab auf. Ein schnelles Ende, daß auch ohne den Einsteller wahrscheinlich mit einem Sieg Ulrich Ennsberger geendet hätte. Hauthaler stellte in ausgeglichener Stellung die Qualität ein, das folgende Endspiel war nur mehr Formsache für Wolfgang Vögel. Franz Waggerl remisierte ohne nennenswerte Vorfälle gegen Alois Plantscher.

**SPIELORT WÖRGL**

Ein überraschendes Mannschaftsremis erreichte Zillertal gegen Hohemems, die diesmal ohne ihren Topspieler Valery Atlas antreten mußten.

Kleissl opferte im Mittelspiel einen Bauern, hatte jedoch bald zu wenig Kompensation dafür. Es endstand ein Endspiel mit ungleichen Läufern welches Georg Danner dank des Mehrbauern für sich entscheiden konnte. Guntram Gärtner kam gegen Franz Kupfner sehr gut aus der Eröffnung heraus, konnte aber seinen Vorteil nicht ausbauen. Zuletzt stand er sogar schon etwas schlechter. Erst nach sieben Stunden konnte Johann Eberharter als Sieger gegen Grabher Heinz das Brett verlassen. Nie die Remisbreite wurde auf Brett 4 bei der Partie Hubert Wohlfahrt gegen Josef Schiestl überschritten.

Peter Astl spielte in der Begegnung Wörgl - Dornbirn eine starke Partie und konnte im Endspiel seinen Vorteil verwerten. Schneller ging es in der Partie Siegfried Neuschmied gegen Adalbert Marzari. Hier entschied bereits ein Eröffnungsfehler des Vorarlbergers. Johann Ager startete einen Angriff der jedoch vererbte nachdem er einen Gewinnzug verpaßte und mußte dann sogar um das Remis bangen. Die vierte Partie zwischen Arno Feiersinger und Markus Natter war stets ausgeglichen.

Am zweiten Spieltag machte Helmut Kleissl in der Partie Dornbirn - Zillertal einen Eröffnungsfehler von dem er sich nicht mehr erholte. Kein Pardon miteinander hatten Marzari und Kupfner die 7 Stunden lang alles versuchten ein Remis zu vermeiden - trotz Mehrbauern von Kupfner vergeblich! Oskar Kündig konnte Johann Eberharter nach einem unbelohnten Bauernopfer besiegen. Aus einer unregelmäßigen Eröffnung heraus konnte Josef Schiestl letztendlich für das Endspiel leichte Vorteile erreichen, die zum Sieg genügten.

Eine unerwartete Niederlage mußte Tabellenführer Hohenems gegen Wörgl einstecken. In einem Zeitnotduell zwischen Georg Danner und Peter Astl hatte der Tiroler leichte Vorteile. Schließlich fiel dem IM im 40. Zug die Klappe - vorbei die 100% des Georg. Seinen zweiten raschen Sieg an diesem Wochenende feierte Neuschmied gegen Guntram Gärtner. Letzterer behandelte die Eröffnung nicht optimal und kam so unter die Räder. Wörgl gewann damit alle Partien aus Brett 1 und 2! Johann Ager behandelte die sizilianische Partie zu passiv und verlor daher gegen Heinz Grabher. Ein gerechtes Remis brachte die Begegnung auf dem 4. Brett zwischen Hubert Wohlfahrt und Arno Feiersinger.

Der hohe Titelfavorit Hohenems hat damit an diesem Wochenende überraschend viele Punkte abgegeben. Gewannen sie noch in den ersten Runden jede Partie mit 3/2, so schafften sie dieselbe Punktezahl diesmal nur über's ganze Wochenende. Doch auch der Hauptkonkurrent Absam zeigte in Salzburg einige Schwächen und holten nur einen halben Punkt auf. Überzeugen konnten diesmal Wörgl, die ihre 4:0 Niederlage gegen den ASK gut überwunden haben.

Spielort Salzburg siehe Seite 11 dieser Ausgabe!

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASTV Ranshofen 3	Schattauer Golling	3½:2½
1	Frühauf Norbert	Ljubic Juro	0 : 1
2	Motschiung Roland	Ljubic Pero	½:½
3	Hackbarth Christa	Nuk Josef	1 : 0
4	Waser Johann	Kritzinger Franz	1 : 0
5	Putz Ernst	Wenger Anton	½:½
6	Usleber Georg	Essl Gerhard	½:½

BR	Konkordiahütte 1	Die "Erste" Radstadt	2½:3½
1			
2			
3			
4			
5			
6			

BR	SC Inter Salzburg 3	Ach/Burghausen 2	1½:4½
1	Huber Wolfgang	Stöhr Helmut	1 : 0
2	Klinger Josef Sen.	Zapf Hermann	½:½
3	Miladic Vojo	Pflug Matthias	0 : 1
4	Heil Thomas Alois	Pflug Sebastian	0 : 1
5	Aichinger Johannes	Hauschild Günther	0 : 1
6	Nedobity Hermann	Dullinger Klaus	0 : 1

BR	HSV Salzburg 1	Raika Saalfelden	4 : 2
1	Burger Andreas	Mitteregger Klaus	0 : 1
2	Krauland Michael	Thurner Kurt	1 : 0
3	Bernhaupt Erich	Stojakovic Miro	1 : 0
4	Hauser Walter	Rohmoser Walter	1 : 0
5	Armreiter Alois	Wang Kung Chieh	0 : 1
6	Rajsp Leopold	Schachner Franz	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	ESV Bischofshofen	3½:2½
1	Clevenot Christian	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Krimbacher Walter	Huber Josef	½:½
3	Kroiss Karl	Axt Wolfgang	½:½
4	Karios Peter Alexander	Baumgartner Manfred	1 : 0
5	Rettenbacher Robert	Schmid Johann	½:½
6	Ebner Josef	Rauchenbacher Robert	0 : 1

### PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 16.01.94

Schattauer Golling	Raika Saalfelden 1
Die "Erste" Radstadt	HSV Salzburg 1
ESV Bischofshofen 1	Konkordiahütte 1
Ach/Burghausen 2	ASK Salzburg 3
ASTV Ranshofen 3	Inter Salzburg 3

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ESV Bischofshofen 1		4	4½	1½	2½					4½	6	17,0	3
2	Ach / Burghausen 2	2		2½	4½					3½	3½	6	16,0	4
3	ATSV Ranshofen 3	1½	3½						3	2½	3½	5	14,0	6
4	SC Inter Salzburg 3	4½	1½					2	3	5		5	16,0	5
5	ASK Salzburg 3	3½					3½	4	3½	5		10	19,5	1
6	Konkordiahütte 1					2½		1½	3½	2½	3½	4	13,5	7
7	HSV Salzburg 1				4	2	4½		4		5	8	19,5	2
8	Raika Saalfelden 1			3	3	2½	2					2	13,0	8
9	Die "ERSTE" Radstadt		2½	3½	1	1	3½					4	11,5	9
10	Hallenbad Golling	1½	2½	2½			2½	1				0	10,0	10

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Mit dem knappen 3½ zu 2½ Sieg über Bischofshofen konnte der ASK Salzburg 3 die Tabellenführung knapp verteidigen. War die Partie Neuwirth gegen Clevenot noch eine relativ sichere Sache des ASK-Spielers, so zeigen die übrigen Partien eine ziemliche Ausgeglichenheit beider Teams. Die Remis wurden allesamt ausgekämpft, keiner konnte hier entscheidenden Vorteil erlangen. Peter Karios kam mit leichten Vorteilen aus der Eröffnung heraus und ließ sich diesen trotz langer Partiedauer nicht mehr nehmen. Nicht seinen besten Tag hatte Josef Ebner, der in Robert Rauchenbacher seinen Meister fand.

Ersatzgeschwächt angetreten konnte der HSV Salzburg die Mannschaft von Raika Saalfelden mit 4:2 sicher bezwingen und festigten damit ihren zweiten Tabellenrang. Klaus Mitteregger beendete mit etwas Glück seine Nullerserie. Sein Gegner Andreas Burger vergaß einige Züge mitzuschreiben und verlor dadurch mit Klappe. Mit seiner Niederlage gegen Krauland steht Kurt Thurner weiterhin bei 0 Punkten. Dafür bleiben Krauland und Hauser weiterhin ohne Punkteverlust.

Inter Salzburg mußte gegen Ach/Burghausen 3 eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Inter trat jedoch ersatzgeschwächt an. Außerdem setzten sie ihre "besseren" Ersatzspieler in der Top-Begegnung 2. Klasse B ein. Weiterhin sehr erfolgreich sind auch heuer die Brüder Pflug. Der jüngere Matthias hält bei 3,5/4, während es Sebastian bisher auf 3/4 brachte.

Im Kampf gegen den letzten Platz zeigte sich diesmal Radstadt wieder erfolgreicher. Sie erreichten mit 3½:2½ über Konkordiahütte bereits ihren 2. Saisonsieg der die beiden 1:5 Niederlagen der letzten Runden vergessen lassen sollte.

Weiterhin ohne Mannschaftspunkt bleibt SC Schattauer Golling. Konnten die Brüder Ljubic noch gut punkten, zeigten die weiteren Gollinger zu wenig um Ranshofen in Gefahr zu bringen. Juro unterbrach mit seinem Sieg die 100% Serie von Norbert Frühauf und hat damit 3,5/5 erreicht. Bereits 3 Punkte steuerte bisher auch Tennengau-Schülerreferent Anton Wenger bei. Gerhard Essl kam erst zu seinem zweiten Einsatz in der B-Liga und erreichte nach einer Niederlage diesmal ein Remis gegen Georg Usleber. Erfolgreicher läuft es ihm dafür in der 1. Klasse.



# BERICHT 2. KLASSE NORD - 7. RUNDE



BR	Trimmelkam Jugend	ATSV Ranshofen 5	2½:1½
1	Felber Heinz	Priewasser Horst	½:½
2	Watzinger Alexander	Otzasek Thomas	1 : 0
3	Csipek Gerald	Leiminghof Johann	1 : 0
4	Doppler Gerwin	Leiminghof Michael	0 : 1

BR	Seekirchen 2	Neumarkter Young.	3½:½
1	Fink Johann	Göney Fatih	1 : 0
2	Wallner Vinzenz	Kaese Alexan	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Soldan Michael	1 : 0
4	Schwab Paul	Göney Erkan	1 : 0

BR	Sighartsteiner Y.	Ach/Burghausen 3	1½:2½
1	Hauser Michael	Seitz Werner	½:½
2	Hauser Günther	Mack Josef	0 : 1
3	Zechner Günther	Ramler Erwin	0 : 1
4	Höckner Thomas	Zapf Walter	1 : 0

BR	Mattighofen 2	Trachten Scheidler	2 : 2
1	Muhr Rudolf	Holzinger Helmut	1 : 0
2	Jakob Friedrich	Udovica Johann	0 : 1
3	Eder Herbert	Kraftschik Josef	½:½
4	Fekhofer Karl	Fischwenger Walter	½:½

BR	Gasthof Krone N.	ATSV Trimmelkam 2	2½:1½
1	Schwarz Alfred	Eisner Leopold	½:½
2	Burgstaller Robert	Kabas Alfred	0 : 1
3	Kawinek Arnold	Strasser Horst	1 : 0
4	Burgstaller Walter	Csipek Leopold	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Seekirchen Jugend	2½:1½
1	Gollhammer Werner	Weilbuchner Johann	1 : 0
2	Schöfegger Franz	Arnetz Stefan	1 : 0
3	Kappel Alexander	Haslinger Stefan	½:½
4	Moser Markus	Plackner Florian	0 : 1

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3		1½	2½			2½	2½				2	2½	9	13,5	5
2	Trimmelkam Jugend	2½				1½	2½				3	4	2½	10	16,0	3
3	Sighartsteiner Young.	1½			1	0				0	2	1		1	5,5	12
4	Gasthof Krone Neum.			3					2½	0	3½	2½	0	8	11,5	7
5	Seekirchen 2		2½	4				2	3	2	3½			10	17,0	2
6	Mattighofen 2	1½	1½					4	3	2			4	7	16,0	4
7	Mattighofen 3	1½				2	0		2½			2	3	6	11,0	8
8	Seekirchen Jugend				1½	1	1	1½			2	0		1	7,0	10
9	Trachten Scheidler N.			4	4	2	2				4		4	10	20,0	1
10	Neumarkter Youngst.		1	2	½	½			2	0				2	6,0	11
11	Trimmelkam 2	2	0	3	1½			2	4					6	12,5	6
12	ATSV Ranshofen 5	1½	1½		4		0	1		0				2	8,0	9

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Weiterhin klar in Führung bleibt die Trachten Scheidler Mannschaft von Neumarkt obwohl sie diesmal gegen einen ihrer hartnäckigsten Verfolger nämlich Mattighofen 2 zwei Punkte abgeben mußten. Aber damit ist ein weiterer Schritt in Richtung Titelgewinn gemacht. Auf grund der Auslosung dürfen sie sich aber auch weiterhin keinen Umfaller leisten.

Mattighofen 2 fiel damit vom zweiten auf den 4. Platz zurück, da vor allem Seekirchen 2 mit dem klaren 3½:½ Sieg über die Neumarkter Youngsters Punkte gutmachen konnte.

Gut im Rennen liegen weiterhin die Jugendlichen von Trimmelkam. Der 2½:1½ Sieg gegen Ranshofen 4 dürfte aber für den ursprünglich erhofften Klassensieg zu wenig sein. Dies ist auch die Meinung des Mannschaftsführers, aber hoffnungslos dürfte es doch noch nicht ganz sein, da sie einerseits noch gegen beide Jugendmannschaften von Neumarkt anzutreten haben. Entscheidend wird vielleicht auch die direkte Begegnung mit dem Spitzenreiter Trachten Scheidler Neumarkt werden.

Erfreulich sind die 1,5 Punkte die die Sighartsteiner Youngsters gegen Ach/Burghausen 3 erkämpften. Endlich hielten die Schüler die Partien durch und kamen zu ihren längst verdienten Punkten.

Im Duell der Mittelständler zwischen Gasthof Krone Neumarkt und der zweiten Mannschaft von Trimmelkam behielten die Neumarkter knapp die Oberhand, zum überholen in der Tabelle reichte es jedoch nicht.

Wacker schlugen sich wieder die Jugendlichen von Seekirchen mit ihren 1,5 Punkten gegen Mattighofen 3. Der bei der Schülerliga als U-14 Sieger hervorgegangene Stefan Haslinger erspielte ein Remis gegen Kappel Alexander und auch Florian Plackner überzeugte erneut mit seinem Sieg über Markus Moser.

### PAARUNGEN DER 7 RUNDE, AM 08.01.1994

ATSV Ranshofen 5	Seekirchen Jugend
Trachten Scheidler Neum.	Mattighofen 3
Neumarkter Youngsters	Mattighofen 2
ATSV Trimmelkam 2	Seekirchen 2
Ach/Burghausen 3	Gasthof Krone Neumarkt
Trimmelkam Jugend	Sighartsteiner Youngsters

**GRUPPE A**

BR	ASK Schüler	Mozart 80	1:3
1	Becker Christoph	Strauß Helmut	0:1
2	Ebner Robert	Kaiser Wolfgang	0:1
3	Puttinger Johann	Milosevic Slovian	0:1
4	Puttinger Sophia	Schäfer Markus	1:0

BR	ASK Salzburg 22	Salzburg Südost	3:1
1	Kirchtag Thomas	Sniesko Robert	1:0
2	Mayer Werner	Gersdorf Rainer	0:1
3	Reichl Martin	Bacher Hermann	1:0
4	Kohlweis Walter	Schmidt Karl	1:0k

BR	Inter Salzburg 5	ASK Evergreen	
1			
2			
3			
4			

BR	Thalgau/Mondsee 2	ASK Senioren	1½:2½
1	Gaderer Theresia	Weyringer Richard	0:1
2	Bauernhuber Reinhard	Cordasev Stefan	0:1
3	Saugspieler Mario	Varga Franz	1:0
4	Munk Ignaz	Ablinger Josef	½:½

**PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 15.01.94**

Mozart 80	ASK Evergreen
Salzburg Südost	ASK Senioren
ASK Schüler	Thalgau Mondsee
ASK Salzburg 22	Inter Salzburg 5

**TABELLE GRUPPE A**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	PL
1	Salzburg Südost	3	1	½	1			1½	2	3	9,0	6
2	ASK Schüler	1	0	1		0	0	1	0	3,0	8	8
3	ASK Salzburg 22	3	4			1	2	3	4	9	17,0	2
4	Inter Salzburg 5	3½	3			1½	1	?	2½	6	11,5	4?
5	Thalgau/Monds.	3		3	2½		1½	2	4	9	16,0	3
6	ASK Senioren		4	2	3	2½		4	4	11	19,5	1
7	ASK Evergreen	2½	4	1	?	2	0			5	9,5	5?
8	Mozart 80	2	3	0	1½	0	0			3	6,5	7

**KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE**

**Gruppe A**

Der Führende, die ASK Senioren, konnten einen weiteren Mannschaftssieg landen. Sie taten sich aber gegen den ärgsten Konkurrenten Thalgau Mondsee erwartungsgemäß schwer. Auch Ex-Damenreferentin Theresia Gaderer konnte die Siegesrie von Senioren-Landesmeister Richard Weyringer nicht unterbrechen, der weiterhin alle seine Partien gewinnen konnte. Den einzigen vollen Punkt für die Obersterreicher erzielte der junge Mario Saugspieler, der damit in der 2. Klasse weiter ohne Niederlage bleibt.

Weiter auf der Verfolgung des Spitzenreiters ist auch der ASK 22, der diesmal Salzburg Südost mit 3:1 besiegen konnte. Das die ASK-Truppe nicht noch höher gewann lag an einem groben Mißgeschick von Mayer Werner der damit eine siegesprechende Stellung verlor. Diese drei Mannschaften sind bereits im oberen Play-Off.

**GRUPPE B**

Spielfrei war die Mannschaft  
ASK Post SV 2

BR	ASK Salzburg 21	Inter Salzburg 4	2½:1½
1	Vanzetta Erich	Endthaler Arnold	0:1
2	Armstorfer Georg	Wagner Alexander	½:½
3	Bolda Günther	Fischereder Gerald	1:0
4	Reinold Christian	Pöhr Adolf	1:0

BR	Bad Ischl 2	ASK Damen	3:1
1	Binder Franz	Hupke Susanne	0:1
2	Oberthaler Niki	Ennemoser Roswitha	1:0
3	Schenner Walter	Löffenecker Christine	1:0
4	Pichler Gerhard	Ennemoser Tamara	1:0

BR	Salzburg Südwest	ASK Salzburg 23	4:0
1	Schiner Peter	Kuhr Gerold	1:0
2	Ziller Dionys	Baierhofer Horst	1:0
3	Leitner Erich	Baierhofer Harald	1:0
4	Hubmayr Thomas	Glatz Bernhard	1:0

**PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 15.01.94**

Spielfrei	ASK Damen
Inter Salzburg 4	ASK Salzburg 23
ASK Post SV 2	Salzburg Südwest
ASK Salzburg 21	Bad Ischl

**TABELLE GRUPPE B**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Inter Salzburg 4	4	1½	2	3½			4	7	15,0	2
2	ASK Post SV 2	0		½	3½		2	2½	5	8,5	4,5
3	ASK Salzburg 21	2½	3½			3	4	4	10	17,0	1
4	Bad Ischl 2	2	½			0	½	3	3	6,0	6
5	Salzbg. Südwest	½		1	4		4	2½	6	12,0	3
6	ASK Salzburg 23		2	0	3½	0		3	5	8,5	4,5
7	ASK Damen	0	1½	0	1	1½	1		0	5,0	7

Die Mozartler konnten die Schüler des ASK klar besiegen. Den einzigen Punkt für den ASK eroberte ein Mädchen, nämlich Sophia Puttinger einem sicherlich großem Talent.

**Gruppe B**

In dieser Gruppe kam es diesmal zum Duell der beiden führenden Mannschaften ASK 21 und Inter Salzburg 4. Da Inter diesen Kampf unbedingt gewinnen wollte setzten sie Arnold Endthaler und Alexander Wagner an Stelle der sonstigen Stammspieler Nedobity und Heil ein. Doch es reichte nicht! Der ASK siegte trotzdem, wobei Vanzetta durch einen Fingerfehler verlor.

Wie üblich punktete Susanne Hupke für die ASK Damen. Die restlichen Partien waren eine Beute der meist noch sehr jungen Bad Ischler.

Einen überzeugenden Sieg landete Südwest gegen die 23er ASKler.

Auch hier sind die 3 Führenden bereits sicher im oberen Play-Off. Um den 4. Platz streiten sich die beiden ASK Mannschaften vom Post SV und 23.

**EINZELERGEBNISSE 2. MITTE**

Spielfrei war Golling Schüler

BR	ESV Bischofshofen 2	Radstadt 3	3¼:½
1	Sendlhofer Franz	Dietl Leo	½:½
2	Pirnbacher Klaus	Kreuzsaler Josef	1:0
3	Drobesch Harald	Sepers Johann	1:0
4	Fuchs Egon	Eder Johannes	1:0

BR	Schafreunde Rif 2	Konkordiahütte 3	3:1
1	Selimi Bajram	Kriesmayr Klaus Sen.	1:0
2	Fischinger Wolfgang	Jahn Richard	½:½
3	Brabenez Johann	Fabian Herbert	½:½
4	Schrofner Stefan	Scharler Jürgen	1:0

BR	Radstädterinnen	Hallein 3	½:3½
1	Eder Gudrun	Reithofer Edmund	0:1
2	Neubauer Michaela	Maledic Dusko	0:1
3	Eder Sandra	Wallmann Andrea	½:½
4	Dietl Bernadette	Reichl Roland	0:1

**PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 15.01.94**

Spielfrei: Konkordiahütte 3 Radstadt 3 Golling Schüler	Hallein 3 Radstädterinnen Schafreunde Rif 2 ESV Bischofshofen 2
---	--

**TABELLE 2. MITTE**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen		2½	3	2	3½	3½		9	14,5	2
2	Rif 2	1½		4	2	3		2	6	12,5	3
3	Radstädterin.	1	0		½		1	1	0	3,5	7
4	Hallein 3	2	2	3½		3	3½	4	10	18,0	1
5	Konkordiah. 3	½	1		1		3	3	4	8,5	4,5
6	Radstadt 3	½	3	½	1		3½	4	8,5	4,5	
7	Golling Schüler		2	3	0	1	½		3	6,5	6

**KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE**

**2. Klasse Mitte**

Der Spitzenreiter Hallein 3 kam zu einem weiteren Pflichtsieg gegen die Radstädterinnen. Während auf den beiden vorderen Brettern Reithofer Edmund gegen Gudrun Eder und Dusko Maledic gegen Michaela Neubauer keine Schwierigkeiten hatten, mußte Roland Reichl für seinen Sieg über Bernadette Dietl lange kämpfen. Sandra Eder gab gegen Andrea Wallmann remis obwohl sie ein gewinnbares Endspiel am Brett hatte. Auch die 2. Radstädter Mannschaft hatte gegen Bischofshofen 2 einen schweren Stand und unterlag ebenfalls mit ½:3½ Punkten. Nur Leo Dietl konnte gegen Norbert Sendlhofer remisieren. Damit geht der Zweikampf um die Tabellenführung zwischen Hallein und B'hofen weiter. Der 3,5 Punkte-Vorsprung der Tennengauer wird wohl in der nächsten Runde schrumpfen, da sie spielfrei sind und die Pongauer mit den Schülern aus Golling eine lös-bare Aufgabe haben.

**EINZELERGEBNISSE 2. SÜD**

Spielfrei war Sparkasse Uttendorf 4

BR	VB Zell am See 2	Taxenbach 2	4:0
1	Haslinger Thomas	Holzer	1:0k
2	Sigl Martin	Seldl Anton	1:0
3	Hatzl Hans	Fedel Natale	1:0
4	Stiegernigg Josef	Schwab Rene	1:0

BR	Senoplast Uttend. 3	SC Bruck Jugend	
1			
2			
3			
4			

BR	Raika Saalfelden 2	SC Bruck 2	3:1
1	Doppler Johann	Milic Thomas	1:0
2	Hermeter Rudolf	Scherer Andreas	0:1
3	Wang Kung Hao	Keller Hans	1:0
4	Bernatzky Patrick	Waldrzich Eduard	1:0

**PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 15.01.94**

Spielfrei: VB Zell am See 2 Senoplast Uttendorf 3 Raika Saalfelden 2	Sparkasse Uttendorf 4 Taxenbach 2 Union SC Bruck Jugend Union SC Bruck 2
---	---

**TABELLE 2. SÜD**

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	VB Zell / See		0	1	4	4	4		6	13,0	2
2	Senopl.Uttend.	4		2	3			3	7	12,0	3
3	Saalfelden 2	3	2		3			4	4	9	16,0
4	SC Bruck 2	0	1	1		2	3½	4	5	11,5	4
5	Bruck Jugend	0			2		1	1	1	4,0	7
6	Taxenbach 2	0	0	½	3			1	2	4,5	6
7	Spark. Uttend.	1	0	0	3	3			4	7,0	5

Die Rifer festigten mit dem 3:1 Sieg gegen Konkordiahütte 3 ihren dritten Tabellenplatz und sie benötigen nur mehr ein Remis, um im oberen Playoff zu sein. Diesen halben Punkt verschenkte Wolfgang Fischinger gegen Richard Jahn, da er mehrere Gewinnzüge ausließ. Stehen die ersten drei dieser Klasse fast fest, so wird es noch einen Kampf um den 4. Platz geben.

**2 Klasse Süd**

In dieser Klasse bleibt Saalfelden weiterhin unangefochten in Führung. Diesmal kamen sie gegen Bruck 2, einem ihrer Verfolger, zu einem klaren 3:1 Sieg. Bei den Bruckern machte sich das Fehlen von Xhokli bemerkbar, der zum 1. Klasse Stammspieler aufgerückt ist. Zell am See befindet sich weiterhin auf Aufholjagd, nach schwachem Start gab es dieses Wochenende bereits den dritten 4:0 Sieg in Serie. Diemal erwischte es Taxenbach 2. Damit dürfte die Zusammensetzung der Play Off Runden bereits feststehen.

# SENIORENTURNIERE

## SCHLUSSTABELLE SENIOREN-STADTMEISTERSCHAFT 1993

PL	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	BH	PU
1	Heil Thomas Alois	Inter Sbg.	1686	S+23	W=15	S+11	W+4	W+2	S+5	W+7	S=3	W+9	42,0	8,0
2	Koller Karl	ASK Sbg.	1733	S+10	W+8	S+4	W+20	S-1	W+3	W+5	S+7	S=6	46,0	6,0
3	Fuchs Egon	B'hofen	1698	W+22	S=13	W=15	S=7	W+14	S=2	W+4	W=1	S=5	43,5	6,0
	Modrian Franz	Sbg. Süd	1726	W+14	S+7	W-2	S-1	W+13	S+12	S-3	W+8	S+11	43,5	6,0
5	Lurtz Hermann	Hallein	1631	S-19	W+23	S+18	S+15	W+12	W-1	S=2	W=6	W=3	41,0	5,5
6	Haslinger Thomas	Zell/See	1700	S-13	W-20	S+9	W+25	S=16	W+18	W+14	S=5	W=2	35,5	5,5
7	Leblhuber Johann	ASK Sbg.	1538	S+16	W-4	S+10	W=3	S=11	W+8	S-1	W-2	S+14	44,5	5,0
8	Strauß Helmut	Mozart	1572	W+25	S-2	W-14	S+17	W+15	S-7	W+10	S-4	W+12	38,5	5,0
9	Wallner Andreas	ASK Sbg.	1363	S-18	S-12	W-6	S+23	W+21	W+11	S+19	W+14	S-1	36,0	5,0
10	Sofka Ludwig	ASK Sbg.	1506	W-2	S+25	W-7	S+21	W+19	S-14	S-8	W+23	S+18	31,5	5,0
11	Nedobity Hermann	Inter Sbg.	1643	W+17	S+19	W-1	S-14	W=7	S-9	S+16	W+13	W-4	40,5	4,5
12	Ablinger Josef	ASK Sbg.	1547	S-15	W+9	S+21	W+16	S-5	W-4	S=13	W+18	S-8	37,5	4,5
13	Schmidt Karl	Sbg. Süd	1459	W+6	W=3	S-20	W=18	S-4	S+22	W=12	S-11	W+19	36,5	4,5
14	Baxa Robert	ASK Sbg.	1485	S-4	W+17	S+8	W+11	S-3	W+10	S-6	S-9	W-7	42,5	4,0
15	Wohlmuth Helmut	ASK Sbg.	1423	W+12	S=1	S=3	W-5	S-8	W-19	W+21	S-22	S+23	37,5	4,0
16	Rieder Wilhelm	Grödig	1360	W-7	SP+	S+22	S-12	W=6	S=17	W-11	W=19	S=21	34,0	4,0
17	Rögl Michael	ASK Sbg.	1337	S-11	S-14	W+19	W-8	S+25	W=16	S-18	W+21	S=22	29,5	4,0
18	Varga Franz	ASK Sbg.	1622	W+9	S-24	W-5	S=13	W+22	S-6	W+17	S-12	W-10	36,5	3,5
	Müller Erich	ASK Sbg.	1334	W+5	W-11	S-17	W+22	S-10	S+15	W-9	S=16	S-13	36,5	3,5
20	Weyringer Richard	ASK Sbg.	1737	W=24	S+6	W+13	S=2						17,5	3,0
21	Sillaber Katharina	ASK Sbg.	1218	SP+	S-22	W-12	W-10	S-9	W+23	S-15	S-17	W=16	33,5	2,5
22	Schatz Johann	ASK Sbg.	1455	S-3	W+21	W-16	S-19	S-18	W-13	S-23	W+15	W=17	32,0	2,5
23	Pechloff Johann	ASK Sbg.	1371	W-1	S-5	S-25	W-9	SP+	S-21	W+22	S-10	W-15	37,0	2,0
24	Birkle Donat	ASK Sbg.	1526	S=20	W+18								6,50	1,5
25	Hohensinn Alois	Mozart	OZ	S-8	W-10	W+23	S-6	W-17					21,5	1,0

### KOMMENTAR

Mit folgenden Blitzturnieren wurde diese Meisterschaft abgeschlossen. Wir gratulieren nochmals dem neuen "Stadtmeister" Thomas Alois Heill

### ABSCHLUSSBLITZTURNIERE

PL	GRUPPE A	VEREIN	ELO	PU
1	Lurtz Hermann	Hallein	1631	10,5
2	Strauß Helmut	Mozart	1572	8,0
	Modrian Franz	Salzburg Süd	1726	8,0
4	Haslinger Thomas	Zell am See	1700	6,5
5	Fuchs Egon	Bischofshofen	1698	6,0
	Koller Karl	ASK Salzburg	1733	6,0
7	Leblhuber Johann	ASK Salzburg	1538	5,0
	Nedobity Hermann	Inter Sbg.	1643	5,0
9	Ablinger Josef	ASK Salzburg	1547	4,0
10	Heil Thomas Alois	Inter Sbg.	1686	3,0
	Wallner Andreas	ASK Salzburg	1363	3,0
12	Sofka Ludwig	ASK Salzburg	1506	0,5

PL	GRUPPE B	VEREIN	ELO	PU
1	Müller Erich	ASK Salzburg	1334	6,5
2	Varga Franz	ASK Salzburg	1622	6,0
3	Pechloff Johann	ASK Salzburg	1371	4,0
	Hohensinn Alois	Mozart	OZ	4,0
5	Schatz Johann	ASK Salzburg	1455	3,0
6	Rögl Fehkührer Michael	ASK Salzburg	1337	2,0
7	Rieder Wilhelm	Grödig	1360	1,5
8	Sillaber Katharina	ASK Salzburg	1218	1,0

### NACHTRAGSERGEBNISS

Am gestrigen Samstag wurde die noch offene LL-A Begegnung Mozart - ATSV Ranshofen 2 nachgetragen und brachte einen weiteren hohen Sieg für den Titelverteidiger. Dabei lief es für Mozart in einigen Partien nicht recht glücklich. Am Spitzenbrett wehrte sich MK Harald Hicker gegen den starken Martin Gola verblissen, machte jedoch in der Zeitnot einige ungenauere Züge die sein Gegner trocken verwertete. Glück hatte Christoph Angsti, der gegen den Senior Dr. Erich Flir mehr als zu kämpfen hatte und nach über 70 Zügen doch noch gewinnen konnte. Sonnbichler mußte gegen Manzenreiter mit Remis zufriedener sein. Ebenso mit Remis trennte sich Wolfgang Hackbarth von Roland Plomberger, diesmal wurde jedoch die Partie ausgekämpft.

### EINZELERGEBNISSE

BR	Mozart 66	ATSV Ranshofen 2	1:5
1	Hicker Harald	Gola Martin	0:1
2	Plomberger Roland	Hackbarth Wolfgang	½:½
3	Obradovic Zoran	Maihofer Johann	0:1
4	Paullitsch Josef	Sperl Reinhold	0:1k
5	Flir Erich Sen.	Angsti Christoph	0:1
6	Sonnbichler Rupert	Manzenreiter Franz	½:½



Nachdem sich Martin Buchner bereiterklärt hat die eine oder andere interessante Partie für uns zu kommentieren und im bewährten "Informatorstil" mit Diagrammen abzufassen, beginnen wir mit nachstehender Partie aus der 2. Runde der Staatsliga B-West, in der Weiß den Gegner durch sukzessiven Ausbau kleiner Stellungs Vorteile zermürbte, ein neues Kapitel in unserer Berichterstattung.

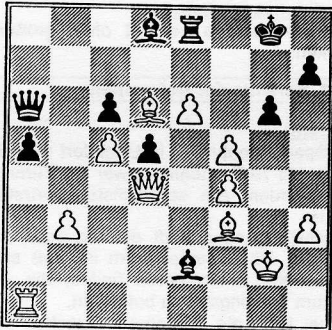
**HARDICSAY PETER - GOTTSMANN HERBERT**  
 (ASK Salzburg - Wüstenrot Salzburg)

1.c4 e6 2. f3 d5 3. d4 f6 4. g3 e7 5. g2 0-0  
 6. b2 d2 c6 7. 0-0

7...b5 8.c5 b4 9. e1 a5 10.a3 bxa3 11. fxa3  
 e6 12. e5 f7 13. f3 b5 14. d3 f6  
 15. f5 b7 16. f4 e5 17. e5 e4  
 18. c2 f6 19. d3 f5 20. e5 d7 21.b3 d8  
 22.f3 f6 23. d6 e8 24. e5 b7 25. e1  
 d7 26.e4 e5 27.dxe5 g6 28. d2 a7  
 29. exf5 exf5 30.f4

30... f7 31. d4 b7 32. d1 e6 33. f3  
 b4 34. e3 b5 35. d4 x4 36. x4  
 e6 37. a1 f7 38. f2 g8 39.h3 f7

40.g4 c8 41. g2 a6 42.gxf5 e2 43.e6+  
 g8



44. e1 x f3+ 45. f3 h4 46.f6 e6  
 47. e6 f1+ 48. g4 x f6 49. f6 e2+  
 50. g3 e1+ 51. g2 e2+ 52. f2

1-0

In der 3. Runde der 1. Klasse Süd zeigte Jugendspieler Gerhard Essl eine gelungene Talentprobe gegen Senior Karl Reiter. Die Entscheidung in der folgenden interessanten Partie fällt auf rein taktischer Ebene.

**KARL REITER - GERHARD ESSL**  
 Hallein 2 - Golling 91

1. f3 f6 2. c4 g6 3. d4 g7 4. d3 d5 5. e3 0-0  
 6. e2 b6 7. 0-0 e7 8. d2 c6 9. e1 e6  
 10.a3 d7 11.b4 c6

Beide Spielpartner behandeln die Eröffnung abseits der gebräuchlichen Eröffnungstheorie

12.cxd5 dxd5 13. e5 c3 14. e3 d5  
 15. b2 e5 16. dxe5 e7

Eigentlich eine mittlere Provokation! Warum sollte Weiß nun nicht einfach f4 mit der Idee Db3 nebst e4, f5 mit guten Aussichten den Läufer b2 zu aktivieren, spielen?

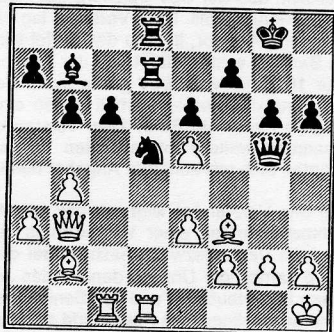
17. f3 f8 18. c2 d7 19. f1 ad8  
 20. h1 h6

21. d4 e7 22. b2 d5 23. d4 e7  
 24. b2 d5

Schwarz wäre nach eigener Aussage mit Remis zufrieden. Weiß jedoch glaubt besser zu stehen und weicht äußerst unglücklich von der Zugwiederholung ab.

25. b3?

Sieht zwar logisch aus, gestattet aber eine wesentliche Aktivierung der schwarzen Stellung.



25...c5!

Interessanterweise wurde die mit dem Textzug verbundene Hauptdrohung auch von Essl erst nach der Partie während der Analyse gefunden.

26.bxc5

Weiß hat einfach keine brauchbare Alternative.

26... dxe3 27. e3

Dieser offensichtliche Bock wurde zum Entsetzen der Halleiner Kiebitze ausgeführt. Wegen Überlastung der weißen Figuren in Verbindung mit der schwachen Grundreihe gewinnt Schwarz nun sofort!

27... d1+

und Weiß gab sich geschlagen!

(28. d1 d1 29. Lxd1 e2 g2#)

Aber auch nach dem besseren

27. fe3 e3 28. gxf3 d2!  
 ist Weiß verloren.

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Herndl, Diess, Eder, Schmidhuber, Groiss, Rettenbacher, Konradshelm, Häusler, Neubauer, Haslinger, Ebner;
Enschuldigt	Müllauer, Schiefer, Forstinger, Krimbacher, Hackbarth,
Beginn/Ende	19Uhr bis 23h00
<b>TAGESORDNUNG</b>	
1. Begrüßung	
2. Berichte des Vorstandes	
3. Berichte der Referenten	
4. Allfälliges	

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit war mit 7 von 13 festgestellt. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Seit dem Landestag 93 existiert in der Stadt Salzburg das Gerücht, daß der SLV Salzburg das Haus des Schachs verkaufen will. Dem Vorstand lag ein konkretes Kaufangebot vor, in dem das Buffet wird vom neuem Besitzer weitergeführt und der Turniersaal kann für 10 Jahre vom SLV gratis weiter benützt werden, und der Verband erhält gegen eine kleinen Miete im Keller ein Büro. Zwei Vorstandsmitglieder nannten weitere Interessenten für das Haus, sie werden sich um konkrete Angebot bemühen.

Die Mehrheit des Vorstandes wird nur bei günstigen Verkaufsbedingungen einer Veräußerung zustimmen, da kein Verkaufszwang besteht. Bei dieser Diskussion kamen die Unzufriedenheit des Jugendreferenten Karl Neubauer und des Seniorenreferenten Thomas Haslinger mit Frau Ingrid Krimbacher zur Sprache. Der Türe zum Turniersaal wird ein neues Schloß erhalten, damit er unabhängig vom Kantinenbetrieb benützt werden kann. Herr Erich Müller erhält für die Senioren einen Schlüssel.

**Posteingänge:**

Der Schachklub Uttendorf protestierte gegen die Pönale wegen des Cupspieles Inter - Uttendorf im Juni 93. Auch vom Schachklub Inter lag wegen diesem Vorfall ein Schreiben vor. Laut FIDE-Regeln muß der Spieler innerhalb einer Stunde am Brett erscheinen. Da alle 8 Spieler in diesem Zeitraum im Turniersaal waren, wurde der Protest mit Mehrheit angenommen. Das Verhalten beider Mannschaften wurde aber als nicht ganz korrekt empfunden, es bewegte sich an der Grenze der Regularität. Im Sinne des Ansehen Schach als Sport hätten sich die Spieler am Brett über die Unentschieden einigen sollen und nicht in der Kantine. Präsident Gerhard Herndl legte eine Brief des Schachklubs Grödig vor. Dieser ist mit der Ent-

scheidung des SLV nicht einverstanden, daß sie für das Spieljahr 90/91 gemäß §14 Abs 16 eine Pönale zahlen müssen. Da der Vorstand in dieser Angelegenheit bereits entschieden hat, kam es zu keiner Diskussion.

**Bericht des Kassiers:**

Der SLV Salzburg wird das Jahr 93 mit einem Überschuß abschließen. Die Gründe sind die höhere Subvention durch die LSO, die Verbandszeitschrift SIS und die geringen Telefonkosten. Die SIS hat zwar nur einen kleinen Gewinn erwirtschaftet, aber die Kosten für Porto und Büromaterial sanken dramatisch. Mit Mehrheit wurde beschlossen, daß vom Konto des SLV S 50.000.- auf das Konto des Haus des Schachs überwiesen wird. Herr Herbert Eder beschwerte sich, daß der ÖSB für Bundesveranstaltungen beim Landesverband die nengelder einhebt und dies noch dazu sehr verspätet. Es ist nicht einzusehen, daß die Landesverbände bei den Semifiali das Inkasso übernimmt.

Der Antrag Karl Groiss, daß der Städtevergleichskampf der Salzburger Senioren gegen Dresden mit S 7.000.- unterstützt wird, fand die Mehrheit.

Herbert Eder legte ein ausgeglichenes Budget 94 vor. Alle Referenten beklagten die zu geringen Ansätze ihres Bereiches. Gerhard Herndl empfindet wegen kommenden Herrenlandesmeisterschaft den Posten Spitzenschach als zu gering ist.

Das Budget wurde mit Mehrheit angenommen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Der Meisterschaftsbetrieb verläuft ohne größere Schwierigkeiten.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Das ersten Sparkassenturnier in Uttendorf war ein großer Erfolg. Mit 79 Teilnehmern war der Turniersaal fast überfordert. Am schwächsten vertreten waren die U16.

Nach Startschwierigkeiten läuft die regionale Jugendtraining gut. Das Hauptproblem ist, daß sich wenig Funktionäre, Eltern bereit finden, die Jugendlichen zum Trainingsort zu befördern.

Karl Neubauer legte die Förderungsansuchen der Jugendlichen vor. Kaderspieler bekommen für das Bestreiten von Turnieren einen Zuschuß, falls sie dafür mit Belegen ansuchen. Jörg Kraschl legte keine einzige Rechnung bei. Alle erhielten das Nenngeld erstattet. Für die restlichen Kosten wurden zirka 50% erstattet.

**Seniorenreferent:**

Die Salzburger Seniorenstadtmeisterschaft wurde beendet. Herr Haslinger bemängelt die Startschwierigkeiten, die Teilnehmer konnten sich lange nicht über den Austragungsmodus und die Rundenanzahl einigen konnten. Die Pinzgauer Seniorenmeisterschaft beginnt am 6. Dezember, die Seniorenlandesmeisterschaft wird im Februar 94 ausgetragen.



## SPIELORT SALZBURG

Diese Wochende lief für den ASK Salzburg. Am ersten Tag hatte er den Titelfavoriten Absam zum Gegenüber und konnte einen Mannschaftserfolg erringen. Auf Brett 1 hatte man den Eindruck, daß sich die IM's nicht weh tun wollen, daher ist die Punkteverteilung keine Überraschung. Nach einer ausgeglichenen Stellung machte Laube Bernhard im Mittelspiel einen Fehler, der Klaus Jürgens zu einem besseren Endspiel verhalf. Doch es war noch ein harter, mühsamer Kampf bis zum Sieg. Christoph Löffler machte ein Bauernopfer, damit Michael Gerhold eine schlechte Königsstellung erhielt. Die Partie schien Remis zu enden, doch dann spielte Gerhold auf Gewinn und überzog die Stellung. Reinhard Vlasak brachte einen Bauern auf g7, dafür opferte er eine Leichtfigur. In der Folge ließ er aber mehrere Gewinnzüge aus und verlor. Einen knappen Sieg über den ESV Innsbruck erreichten die ersatzgeschwächten Salzburg Südl. Herbert Gottsmann stand bereits nach der Eröffnung gegen Höllrigl besser und konnte sogar eine Figur gewinnen. Im Endspiel Dame+Läufer gegen Dame stand aber der weiße König sicher. Gottsmann gewann letztendlich erst nach einem Läuferrückkopfer. In der Partie Nico de Jongh gegen Gottfried Mitteregger erreichten sie eine wilde, unklare Stellung die sich keiner weiterspielen wagte. Mike Schuster war von Beginn an der Chef am Brett, zum Leidwesen von Bernhard Mühlbacher. Hartmut Schiner erreichte zwar eine gute Stellung, verlor jedoch durch eine falsche Zugreihenfolge den ganzen Punkt.

Auch am zweiten Tag tat sich Absam hart. Herbert Gottsmann erreichte gegen IM Arne Dür ein nie gefährdetes Remis. Christoph Dözl Müller verlor bei einer ziemlich komplizierten Stellung in Zeitnot. Auch am zweiten Tag überzog Michael Gerhold seine Partie und zog daher gegen Nico de Jongh den Kürzeren. Chancenlos war der Süd-Junior Schiner gegen Wolfgang Fischler.

Einen weiteren Mannschaftssieg erreichte der ASK gegen die "Eisenbahner" aus Innsbruck. 6½ Stunden mühte sich Peter Hardicsay, trotz ständig leichtem Vorteil, mit seinem Gegner Wilfried Höllrigl ab bis der Sieg feststand. Klaus Jürgens und Christoph Löffler gewannen relativ sicher bereits aus der Eröffnung heraus. Hans Peter Leeb konnte zwar einen Eröffnungsfehler gegen Romed Kapferer noch ausbügeln, doch dann stellte er eine Figur ein.

Damit liegt das Salzburger Schachpärchen ASK-Süd weiterhin im vordersten Feld. Der ASK konnte sogar die Absamer überholen und liegen zur Zeit auf dem 2. Platz. Aber auch Wüstenrot Salzburg kann mit dem derzeitigen 4. Platz zufrieden sein. Spannend wird es sicherlich auch im Abstiegs-kampf. Die Abstiegszone beginnt bereits bei Raiba Lochau auf dem 6. Platz!

## PROTOKOLL 4 - FORTSETZUNG

**Fernschachreferent:**

Herr Häusler hat eine gute Mannschaft für die Bundeslandesmeisterschaft zusammenstellen können. Er hat auch so erfahrenen Fernschachspieler wie Wallner und Fleischandl motivieren können.

**AK-Referent:**

Der AK-Betriebscup wurde beendet. Es fand eine Besprechung zwischen SLV und der AK statt. Ehrenpräsident Karl Groiss und Johann Schmidhuber vertreten den Landesverband. Zusätzlich zu den bewährten Mannschaftsturnieren wird 1994 im Brunnauer Zentrum eine AK-Einzelmeisterschaft durchgeführt.

Herr Schmidhuber bekam für die Turnierleitung im Jahre 93 eine Entschädigung von S 6.000.-. In den früheren Jahren die Turnierleitung direkt von der AK bezahlt. Der SLV wird sich bemühen, daß in Zukunft diese Regelung wieder eingeführt wird.

## 5. Allfälliges

Vizepräsident Rudolf Diess vertrat bei der den Landesverband. Die LSO hat einige größere Projekte vor, so wird sie die Verwaltung des Sportzentrums Rif übernehmen. Die Höhe der Sportförderung für die einzelnen Verbände bleibt aber erhalten.

Für die diversen Jugendlandesmeisterschaften wird Karl Neubauer Politiker und Firmen um Sachspenden bitten. Dies wird in Zukunft bei den einzelnen Veranstaltungen des SLV Salzburg durchgeführt. Karl Groiss wird die Adressen ermitteln.

Präsident Gerhard Herndl e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Donnerstag, den 13. Jänner 1994  
um 19 Uhr im Haus des Schach

## NEUES VOM HSV SALZBURG

Bei der diesjährigen Klubmeisterschaft des HSV nehmen 15 Spieler teil. Die Vorrundenkämpfe sind nunmehr vorüber und ergab folgende Finalzusammensetzung: Obmann Michael Krauland, Erich Bernhaupt, Rudolf Berger, Franz Mauch, Leopold Rajsp, Andreas Burger und gerade noch Willi Veigl (ob da der (Wein)Geist mithalf?)

Spät aber doch wurde auch ein neuer Stellvertreter für den Obmann gefunden. Andreas Burger, ein in Salzburg weilender Kärntner und Brett 1 der Ligamannschaft, wird dem Michael hilfreich zur Seite stehen

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

*Similasan* AG  
**Homöopathie & Erkältung**

**Ihr Apotheker informiert Sie gern**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif